

# Vor Dingen schützen, die mir Angst machen

<b>Alter:</b>	Ab der 1. bis zur 6. Schulstufe
<b>Unterrichtsfächer:</b>	Alle
<b>Digitale Kompetenzen digikomp8:</b>	1.2 Verantwortung bei der Nutzung von IT
<b>Dauer:</b>	eine Unterrichtseinheit

## Ziel

→ Mit angstmachenden Inhalten besser umgehen lernen



## Ablauf

### Phase 1

In Kleingruppen sammeln die Schüler/innen Dinge, die ihnen Angst machen könnten. Sie zeichnen diese auf Plakate. Pro Gruppe soll ein gemeinsames Plakat entstehen. So kann später nicht so einfach nachvollzogen werden, welches Kind welchen Beitrag geleistet hat. Die Kinder sind so eher vor Hänseleien geschützt.

→ Überlegen, welchen Erwachsenen man sich anvertrauen könnte – es müssen nicht immer die Eltern sein, da diese manchmal mit Verboten reagieren. Vielleicht können aber Großeltern, Onkeln, Tanten oder große Geschwister weiterhelfen.

### Phase 2

Die Kinder diskutieren miteinander, wie sie reagieren können, wenn sie auf Dinge stoßen, die ihnen Angst machen. Zum Beispiel:

- Website, App oder Programm schließen.
- Wenn der Schreck nicht nachlässt und sich schlaflose Nächte oder Alpträume einstellen, mit Erwachsenen darüber reden.

### Phase 3

Gemeinsam erstellen die Schüler/innen ein weiteres Plakat, auf dem alle Tipps gesammelt sind. Das Plakat wird im Klassenzimmer aufgehängt.



**Achtung!** Auch das bloße Reden über „Angstmacher“ kann Kinder ängstigen. Die Kinder sollten daher entsprechend begleitet werden. Eine Information der Eltern ist zu empfehlen.